

Tagebuch der Ugandafahrt im Oktober 2010

Sa. 02.10.2010

19:30	Die ganze Reisegruppe hat sich in Frankfurt Flughafen vollständig getroffen
	Gepäck kann ohne Probleme eingecheckt werden
	Gehen bis zum Boarding in Restaurant und stimmen uns bei einem Snack auf die Reise ein
23:30	Boarding
	7 Stunden Flug auf engen Sitzen. Aber sonst ohne besondere Vorkommnisse

So. 03.10.2010

07:00	Ankunft in Addis Abeba
	Gehen im Terminal frühstücken (Continental Breakfast)
	Decken uns mit einigen Leckereien im Duty Free Shop ein
	Vertreiben uns die Zeit bis zum Abflug mit Herumlaufen und Herumsitzen
10:00	Einlass am Gate zu Weiterflug nach Kigali (Ruanda)
	Werden beim Einchecken intensiv durchsucht
11:00	Bording
11:30	Abflug in Addis
12:00	Landung in Kigali (Ruanda)
	Keine Probleme beim Auschecken und der Gepäckübernahme Ausnahme: Ein kleiner Koffer wird vermisst, der in Frankfurt aufgegeben, aber wahrscheinlich nicht bis nach Kigali durchgecheckt wurde.
	Majunga, der Verwaltungschef des Krankenhauses in Mutolere, wartet bereits mit einem Fahrer auf uns
	Packen unser Gepäck in großes Auto, haben aber mit neun Personen nur sehr wenig Platz
	Schaffen es mit einer kleinen Pause innerhalb von 4 Std noch früh genug bis zur Grenze nach Uganda zu kommen.
18:00	Ankunft in Mutolere bei Waltraut und Damian Ndagijimana
	Jetzt erst einmal entspannen. Wir merken alle, wie anstrengend die Reise tatsächlich war
	Waltraut hat schon Abendessen vorbereitet
21:00	Feierabend: nach gutem Essen, ein paar Bier sind alle so fertig, dass sie früh ins Bett wollen

Mo. 04.10.2010

09:00	Frühstück im Apartment von Christian	
	Vorbereitung auf die Woche	Alle
	Planung und Terminierung der anstehenden Aufgaben:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wer besucht wann welche Kinder ? • Wer soll/muss wann informiert werden? • Wann soll die KH-Apotheke besichtigt werden? • Was muss für Feiern bestellt werden? • Wann sollen die EDV-Schulungen an der St. Pauls School vorgesezt werden • Wann findet der Schulgottesdienst statt? • Wann soll ein Gespräch mit Father John (Gemeinde-Pfarrer) über den Status der Schreinerei stattfinden? • Wann soll ein erstes Gespräch mit Majunga (Chef-Administrator of Mutolere Hospital) stattfinden? • Wann soll die St. Georg Primary School besucht werden? • ... 	
11:00	Pause bis zum Mittagessen	
15:00	Besuch bei Majunga. Besprechung von Fragestellungen im Umgang mit dem Internet und zum Schutz der Computer in der Verwaltung vor dem Einfluss von Viren.	Christian
	Besuch der der Secondary School St. Pauls und Schauen nach dem Rechten. Vorbereitung des eigenen Terminplans für die kommenden Tage.	Stephan
	Besuch des Marktes in Kisoro. Erste Besorgungen	Marliese, Michael, Markus, Clemens Maria
17:00	Entspannung, Geldwechsel bei Waltraut und Protokoll schreiben bis zum Abendessen	
18:00	Abend essen	

Di. 05.10.2010

09:00	Frühstück	Alle
10:00	Besuch der Primary-School St. George <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßen der Lehrer und Kinder • Besichtigung der Neuerungen auf dem Gelände • Offizielle Begrüßung durch die Kinder mit Tanz und Gesang • Treffen mit Father John • Offizelle Führung über das Schulgelände mit vertieften Erläuterungen von Father John 	Alle

11:00	<p>Besuch des Schreinerei-Geländes mit Father John Begutachtung des Baufortschrittes (Architekt Mr. Everest)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gebäude sind fertig bis auf Wandanstriche, Elektrifizierung und Inventar • Der Bauvortschritt hat sich etwas zäh gestaltet, da es FJ an Geld gefehlt hat. Nun steht ihm aber wieder Geld zur Verfügung. • Ziel ist es im Februar 2011 den Betrieb aufzunehmen. • Bis dahin muss noch Werkzeug beschafft werden (die Beschaffung und der Transport nach Mutolere wird auf Initiative von Dr. ??? In Deutschland von der Fa. Hilti gesponsert). • Dann fehlen noch Werkbänke und Lehrer. Bisher haben sich drei Lehrer beworben. • In der nächsten Zeit soll in der Nähe der Lehr-Schreinerei noch ein Hostel gebaut werden, in dem die Schüler ggf. übernachten und essen können. 	Alle
15:00	<p>Besuch der St. Pauls Secondary School. Absprache von Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den Besuch der von MfU gesponserten Schüler (aktuell ca. 15) • Übergabe der von Clemens für Schüler und Lehrer vorbereiteten Brillen, sowie Vermessung von bedürftigen Schülern <p>Anschließend hospitiert Stefan noch bei einer Unterrichtsstunde</p>	Alle
16:00	Kleines Kaffeetrinken bei Waltraut	
16:30	Unterstützung Majunga bei der Eliminierung von Viren von seinem Rechner	Christian
17:00	Besuch und Beschenkung der Kinder von der St. Georg Primary School am Haus von Waltraut	Marliese Michael Markus
18:30	Abendessen	Alle
	<p>Anmerkung: Familien-Zusammenführung mit Hilfe von MfU: Maria hat 2007 zwei Mädchen (Gloria 16 Jahre alt und Bridget 12 Jahre alt) als Paten bekommen. Clemens und Maria haben diese Kinder 2008 bei ihnen zuhause in ihrem Village besucht. Bei diesem Besuch erzählte die Oma, dass es noch einen Bruder (12 Jahre alt) aus der Familie gibt. Dieser Bruder wurde nach dem Tod der Eltern (sieben Jahre vorher) von seinen Geschwistern getrennt und bei einem Onkel in äußerst schwierigen Verhältnissen in Kampala untergebracht. Die Oma bat die Besuchergruppe den Jungen nach Mutolere zu bringen, damit die Geschwister zusammen aufwachsen können. Clemens und Maria haben sich verständigt, diesen Jungen und seine beiden Schwestern gemeinsam als Pateneltern zu betreuen. Auf Initiative von Kato (leitende Krankenschwester am KHM/Leiterin der Hope-Initiative in Mutolere) wurde dieser Junge in Kampala gefunden und im Januar 2009 mit seinen Schwestern in Mutolere zusammengeführt. Heute (im Oktober 2010) haben sich die Pateneltern und die drei Kinder alle gemeinsam zum ersten mal getroffen. Es ist schön zu beobachten, dass die geschwisterlichen Bande sehr schnell wieder geknüpft wurden und das der innere Zusammenhalt trotz der sieben Jahre Trennung nicht verloren gegangen ist .</p>	

Mi. 06.10.2010

10:00	Besuch in der Klinik Gespräch mit Dr. Vierhout wegen der physiotherapeutischen Behandlung von Patienten Terminabsprache: Freitag 8:30 zur Visite mit Markus	Maria Markus Marliese
	Telefonat Waltraut mit Sr. Inviolata wegen Fortbildung mit Hebammen von Dienstag - Donnerstag Nachmittag (alles klar)	
10:15	Mit Majunga technischen Zugang zum Internet klären	Stephan Christian
14:00 - 15:20	Besuch des Erdkunde-Unterrichts in der St. Pauls Secondary School	Stefan
14:30	Besuch und Inspektion der Krankenhaus-Apotheke	Markus
15:00	Fahrt nach Kisoro Besuch von Kisoro FM; Begutachtung des Internet-Zugangs über Satelliten-Antenn (Sat-Net)	Stephan Christian
	Fahradkauf für Patenkind James Nemeyimana	Michael

Do. 07.10.2010

08:00	Frühstück	
09:00- 12:00	Tour mit Kato 1. Besuch des Zuhause von George (P6) , um zu schauen, wie er lebt. George macht im Allgemeinen einen unauffälligen Eindruck. Hier wollten wir sehen, ob die Verhältnisse zuhause dieses bestätigen. George hat noch drei Schwestern, die aber an der Grenze zu Kenia leben. Die Überlegung die Schwestern und den Bruder zusammen zu bringen wurde aus diesem Grund verworfen. Er lebt mit der Großmutter zusammen, die sehr alt erscheint. Sie benötigt einen Stock als Gehhilfe. George gehört damit zu einer Gruppe von Kindern, die keinerlei familiären Bezug mehr haben, wenn die Großmutter sterben sollte. Sie sind dann vollkommen auf sich selbst gestellt. Für dieses Problem ist aktuell noch keine Lösung in Sicht. 2. Besuch des Zuhause von Fiona (P??). Fiona ist ca. ??? Alt. Fiona lebt dort mit einer leiblichen Schwester (Odetta; 7 Jahre alt) und zwei Halbgeschwistern (Bruder Vienne; 5 Jahre alt und Schwester; 1,5 Jahre alt). Die Lebensumstände sind sehr ärmlich. Die ganze Familie (leiblicher Vater der Kinder; Mutter und 4 Kinder) lebt in einer 10 qm großen Hütte (aufgeteilt auf zwei Räume). Die Hütte steht in einem kleinen abgetrennten Areal mit einer Kochstelle. Eine Kuh gab es auch. Gut war es, dass uns eine Warteliste von Paten zur Verfügung steht, so dass wir Odetta und Vienne mit in das Patenprogramm aufnehmen konnten. D. h.: Odetta wird ab Feb 2011 die Schule und Vienne wird den Kindergarten besuchen können.	Alle
15:00	Anpassen der Brillen aus Oktober 2009 bei Lehrern und Kindern und prüfen der Augen von vermutlich stärker fehlsichtigen Kindern.	Clemens

	Handarbeiten mit Kindern der St. George Primary School	Maria Marliese
17:00	Vorbereiten von Schultüten	Markus Maria Christian

Fr. 08.10.2010

08:30	Gemeinsame Visite mit Dr. Vierhout	Maria Markus
10:00	Abstimmung zur Darstellung der MfU-Projekte im Internet	Clemens Christian
12:00	Schulgottesdienst in St. Georg	Alle
16:00	Verteilung von Schul-Utensilien an die Kinder bei Waltraut	Alle

Sa. 09.10.2010

10:00	Tütenausgabe an die Mädels von St. Gertruds	
11:00- 14:00	Tanz und Party mit den Hope-Kindern	Alle
	Christian sucht sich Patenkind aus -> Mbabasi Mary	
17:00	Treffen mit Father John	Marliese Christian Waltraut Clemens

So.10.10.2010

09:00	Messe im Krankenhaus	Alle
11:00	Basungu-Brunch bei Waltraut	Alle
14:00	Besuch der eigenen Patenkinder im Village	Michael Markus

Mo. 11.10.2010

09:00	<p>Termin mit Kato</p> <p>1. Manuel Bhumusa; 16 Jahre alt; Pate; Bruder von Edward Manuel soll sein eigenes Land erhalten. Edward hat bisher auf dem Land der Geschwister gewohnt. Ziel dieser Visite war, dass das Land aufgeteilt wird und jeder der Brüder seinen eigenen Teil erhält. Ergebnis: Im Rat der Ältesten gemeinsam mit den beiden Brüdern wurde beschlossen, dass jeder seinen Teil (örtlich angemessen von einander entfernt) erhält. Die existierende Hütte soll abgerissen werden und für Manuel soll ein neues Haus aufgebaut werden. Dieser Beschluss wird vom Ältestenrat schriftlich dokumentiert und von allen</p>	Alle außer Stephan
-------	---	-----------------------

	<p>abgezeichnet. Das Haus wird von Manuels Paten gesponsert.</p> <p>2. Mbabasi Mary; 5 Jahre alt; Pate: Christian Selle; Mutter lebt; hat liebevolle Oma; Schwester von Ndyisenge Rogers; hat noch 3 Brüder; ist die Jüngste von allen; Mutter HIV+ und in Behandlung</p> <p>3. Judith Nyeramutuzo; um den Paten von Judith Bericht zu erstatten, wurde die Hütte und die Umgebung, in der sie wohnt, besucht und begutachtet.</p> <p>Ergebnis: Das Haus war in gutem und gepflegtem Zustand</p>	
	Computer-Workshop in St. Pauls (Stephan)	Stephan
14:00	Clemens verteilt Brillen in St. Pauls	Clemens
14:30-17:30	Physiotherapeutische Behandlung von Kranken	Maria
16:40	Treffen mit den MfU-Jungs in St. Pauls	Marliese, Christian, Stephan
18:30	Treffen mit Father John	

Di. 12.10.2010

08:00	Physiotherapeutische Behandlung von Kranken	Maria, Clemens
09:00	Computerworkshop in St. Pauls Headmaster Cayonde	Stephan, Christian
14:00	<p>Termin mit Kato</p> <p>1. Apollo (10 Jahre); Haus wurde durch die Bemühungen der Mutter (HIV+) (Vater tot) fast zu Ende gebaut. Apollo hat noch einen jüngeren (8 Jahre) und einen älteren Bruder (14 Jahre) Seit Okt 2009 wird die Mutter mit ihren Kindern durch einen Paten unterstützt. Offensichtlich hat die Mutter es geschafft, das erhaltene Geld in das Haus zu investieren. Sie lebt bis heute mit ihren Kindern in einer Hütte, die kurz vor dem Zusammenbruch steht. Daher freuen wir uns über die entstandene Perspektive durch das neue Haus für sie und ihre Kinder</p> <p>2. Jenifer (14 Jahre); lebt alleine mit ihrer Großmutter; Eltern sind verstorben; hat keine Geschwister Haben den Status des neuen Hauses begutachtet. Aus der Angst der Großmutter heraus, dass Jenifer nach ihrem Tod kein Zuhause entstand die Idee des Hausbaus. Das Haus ist nun soweit fertig, dass die beiden darin gut leben können. Wenn die Großmutter sterben sollte, gehört das Haus der Jenifer. In Uganda ist es üblich, dass ein Haus einer Frau solange gehört, bis ein Ehemann ins das Haus kommt. Dann geht das Haus in den Besitz des Mannes über.</p> <p>3. Catherine (10 Jahre) und Caroline (11 Jahre); Schwestern; leben mit ihrer Großmutter; Eltern sind verstorben Für die beiden Kinder sollte ein Haus gebaut werden. Dieses ist jedoch mit großen Komplikationen verbunden.</p> <p>4. Daniel (Danny Boy) (2 Jahre); hat eine Schwester (Immaculate); lebt bei</p>	Marliese Michael Christian Markus Stephan Sr. Kato

	<p>seinen Großeltern; Eltern sind an Aids gestorben; Bei den Großeltern leben insgesamt 7 Enkelkinder. Alle Kinder der Großeltern sind verstorben. Daniel wurde im Alter von acht Monat, als die Mutter kurz nach der Geburt verstorben war von seiner Schwester am Krankenhaus abgegeben. Sein Zustand war äußerst kritisch. Er litt an chronischer Unterernährung. Durch eine spezielle Babykost gelang es uns in am Leben zu erhalten.</p> <p>Dem Jungen geht es heute sehr gut.</p> <p>5. Hillary (13 Jahre); HIV+; sehr krank; lebt bei einer Tante; Eltern sind an Aids gestorben</p> <p>Der aktuelle Zustand ist äußerst kritisch. Wir wurden auf darauf aufmerksam, als das Kind nicht mehr in der Schule erschienen ist.</p>	
14:30-16:00	Unterricht bei den Schwestern und Pflegern (Atemtechnik usw.)	Maria

Mi. 13.10.2010

09:00	Computer-Workshop in St. Pauls	Stephan
09:00	Physiotherapeutische Behandlung von Kranken	Maria
10:00	Besichtigung des Hauses Caroline und Catherine Entscheidung, was im Weiteren damit geschehen soll	Waltraut Marliese Sr. Kato
11:00	Unterstützung eines altem Mann beim Gehen-Lernen	Clemens Maria
11:30	Matratzen für Danny Boy und Geschwister in Kisoro besorgen und ausliefern	Waltraut Christian
14:30	Unterricht bei den Schwestern und Pflegern (Atemtechniken zur Entbindungsvorbereitung)	Maria assistiert durch Christian
14:00	Einkaufen für und mit Kindern in Kisoro	Marliese Michael Markus Waltraut
15:00	Weiterer Termin an St. George School zur Augenprüfung, da der Andrang und die Nachfrage einfach sehr groß ist.	Clemens

Do. 14.10.2010

08:30	Computer-Workshop für die Lehrer von St. Pauls School	Stephan
10:00	Physiotherapeutische Behandlung von Kranken	Maria
10:00	Interview mit Kato zum Thema Hope e.V.	Christian Marliese
11:00	Besuch der Krankenhaus-Apotheke	Markus

		Christian
14:00	Einkaufstour nach Kisoro mit Schülern aus St. George School.	Clemens Michael Marliese Stephan Markus
14:30	Unterricht bei den Schwestern und Pflegern (Atemtechniken usw.)	Maria assistiert durch Christian
16:00	Einkaufstour nach Kisoro mit Schülern aus der St. Pauls School	Alle
17:30	Treffen in 'Trevelers Rest' in Kisoro zum gemeinsamen Umtrunk	Alle inkl. Waltraut und Damian
21:00	Zusammenstellen der Notizen und Zertifikate für die Schulung im Schwesternheim	Maria Christian

Fr. 15.10.2010

11:00	Abschiedsveranstaltung in der St. George School	Alle bis auf Stephan
10:00	Administrations-Workshop für die Computer-Labor-PCs	Stephan
13:00	Sachen packen; offene Punkte schließen; Bilder archivieren	alle

Sa. 16.10.2010

08:00	Fahrt von Mutolere nach Kigali
12:00	Ankunft am Flughafen von Kigali
	Taxi kam mit Fahrer und Begleiter in einem Fahrzeug für insgesamt 8 Personen. Das Verstauen des Gepäcks nahm etwas Zeit in Anspruch, da der Fahrer kein Konzept hatte, wie er das Gepäck für 7 Personen im Heck des Fahrzeuges unterbringen sollte. Markus übernahm dann kurzentschlossen die Regie und nach kurzer Zeit war das Puzzle mit den Gepäckstücken gelöst. Die Frage, wie 9 Personen in einem Fahrzeug mit 8 Plätzen plus viel Gepäck unterzubringen sind wurde dahingehend gelöst, dass nach einer kurzen aber intensiven Diskussion der Begleiter des Fahrers mit dem PickiPicki (Motorrad) bis zur Grenze fahren musste. Der Fahrer kannte sich wohl mit den Grenzformalitäten nicht aus. Wir mussten ihn auch durch Kigali zum Flughafen lotsen.
16:30	Abflug nach Addis. Der Flug ging über den Flughafen von Entebbe mit einem kurzen aber schönen Blick auf den Victoria See.
Ca. 20:00	Ankunft in Addis. Schneller und kurzer Abschied von Stephan. Da er noch am selben Abend nach Frankfurt weiter fliegen konnte. Da der Rest der Mannschaft einen Zwischenaufenthalt in einem Hotel in Addis einlegen musste, bevor der Flug nach Frankfurt am nächsten Morgen

	fortgesetzt werden konnte, trennen sich hier unsere Wege kurz nach dem Ausstieg aus dem Flieger.
	Ca. 1:30 Stunden Wartezeit, bis Hoteltransfer und Gepäckabholung geklärt war. Dann Transfer-Bus zum Hotel gesucht und dann endlich nach einiger Zeit gefunden.
Ca. 10:30	Ankunft im Hotel in Addis. Haben uns alle in der Hotelbar zu einem Absacker-Bier getroffen.

So. 17.10.2010

06:00	Aufstehen im Hotel in Addis
06:30	Treffen zum gemeinsamen Frühstück Continental Breckfast bestehend aus zwei Scheiben (fast) kaltem Toast, einem Teelöffel Marmelade und etwas Butter. Dazu einen Kaffee, der auch mit einer erheblichen Menge Milch kaum zu trinken war sowie eine Fruchtsaft-Imitat, das nur nach Fruchtsaft aussah aber schmeckte, wie angedickte eingeschlafene Füße mit etwas Fruchtaroma.
07:30	Abfahrt zum Flughafen
08:00	Ankunft am Flughafen Problemloses Einchecken
10:00	Pünktlicher Abflug nach Frankfurt
16:30	Ankunft in Frankfurt nach einem angenehmen Flug
	Kurzes gemeinsames Abschieds-Beisammensein am Flughafen